



NÖ-leseBAUSTEIN



Augebiet an der Thaya - © Josef Penzendorfer

Biologie & Umweltkunde

Nationalpark Donau-Auen



Info: Tiere und Pflanzen im Nationalpark Donau-Auen

Der Nationalpark „Donau-Auen“ ist ein „grünes Band“ zwischen Wien und Bratislava und die größte zusammenhängende Aulandschaft in Mitteleuropa.

In den Donau-Auen gibt es unterschiedliche Landschaften: Auwald, Augewässer (Nebenarme und Altarme der Donau), Schilf und Wiesen.

Die Donau-Auen bieten Tieren und Pflanzen eine Fülle an unterschiedlichen Lebensräumen. Die Artenvielfalt ist sehr groß: Es gibt über 800 Pflanzenarten, mehr als 30 Säugetier-, 100 Brutvogel-, 8 Reptilien-, 13 Amphibien- und 60 Fischarten.

Einige werden hier vorgestellt:

Auhirsch: Er ist das größte Säugetier der Auen. Im Sommer wächst ihm die „Krone“, sein mächtiges Geweih. Deshalb gilt er auch als der „König der Au“.




Keiljungfer: Diese Libellenart liebt sauberes Wasser. Die Larven lauern, halb im Gewässerboden eingegraben, auf Beute und klettern erst nach drei bis vier Jahren an Land, wo die Libellen schlüpfen.

Edelkrebs: Die seltene Krebsart wird bis zu vierzehn Zentimeter lang und begibt sich nachts auf Beutesuche.

Graureiher: Diese seltene Vogelart frisst gerne Fische, Mäuse, Frösche und Insekten.

Europäische Sumpfschildkröte: Sie ist sehr scheu, taucht und schwimmt geschickt auf der Jagd nach Schnecken und Larven. Einzige Schildkrötenart, die in Österreich natürlich vorkommt.

Ringelnatter: Diese Schlangenart kann hervorragend schwimmen und tauchen. Man erkennt sie an ihren halbmondförmigen, hellen Flecken am Kopf. Für den Menschen ist sie harmlos.

		<p>NÖ-leseBAUSTEIN Biologie - Nationalpark Donau-Auen</p>		<p>Lesen ARGE NÖ</p>
---	---	--	---	---------------------------------

Info - Fortsetzung

Donau-Kammolch: Er verbringt den Großteil des Jahres im Wasser oder in Gewässernähe, erst im Herbst wandert er an Land. Dort sucht er sich ein Überwinterungsquartier, zum Beispiel unter Holz oder in kleinen Höhlen.

Rotbauchunke: Das sehr gesellig lebende Tier dreht sich bei Bedrohung auf den Rücken und zeigt zur Abschreckung seinen orange-schwarz leuchtenden Bauch.

Seeadler: Der Seeadler ist die größte Adlerart Europas, seine Flügelspannweite kann bis zu 240 Zentimeter betragen. Er ernährt sich von Wasservögeln, Säugetieren und Fischen. Er galt als fast ausgestorben, wurde aber in den Donau-Auen wieder erfolgreich angesiedelt. Der Seeadler ist Teil der Nationalfahne einiger Donauländer.

Hundsfisch: Diese stark gefährdete Fischart wird nur neun bis 11 Zentimeter groß und ernährt sich von kleinen Insekten und deren Larven. In Tümpeln und sumpfigen Altarmen der Donau fühlt sich der Hundsfisch am wohlsten.


Hausen: Der Hausen ist eine sehr große Störart (bis zu acht Meter), die früher häufig in der Donau zu finden gewesen, heute aber sehr selten geworden ist. Die Eier des weiblichen Störs werden als Kaviar als wertvolle Delikatesse gehandelt.

Sibirische Schwertlilie: Diese Blumenart ist stark vom Aussterben bedroht. In den Donau-Auen ist sie vereinzelt in überschwemmten Auwiesen anzutreffen.

Brandknabenkraut: Diese Orchideenart kommt auf Kiesflächen vor, die keinen Zugang mehr zum Wasser haben und kein Regenwasser speichern.

Lit.: Vgl.: Fürnhammer, Arthur und Nicolas Rivero (2014): Das große Donaubuch für Kinder. Geschichte und Geschichten, Natur und Kultur. Ottobrunn/Wien: G&G. 1. Auflage. Seiten: 9 und 37ff.


www.donauauen.at




S

NÖ-leseBAUSTEIN

Biologie - Nationalpark Donau-Auen





Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text! Kreuze RICHTIG oder FALSCH an!	RICHTIG	FALSCH
Der Nationalpark „Donau-Auen“ ist ein grünes Band zwischen Wien und Budapest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt im Nationalpark über 800 Pflanzenarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Larven der Keiljungfer klettern erst nach 3 - 4 Jahren an Land.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Donau-Kammolch sucht sich im Sommer ein Überwinterungsquartier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Seeadler ist die größte Adlerart Europas.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Hausen gehört zur Familie der Störe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Sibirische Schwertlilie ist nicht vom Aussterben bedroht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Versuche in möglichst kurzer Zeit folgende Begriffe im Text zu finden und zu markieren/unterstreichen!

Nebenarm, selten, Gewässerboden, Fülle, Artenvielfalt, Larve, Quartier, Spannweite, Tümpel, Kiesflächen, Kaviar, Orchidee, Mitteleuropa, halbmondförmigen

3. Kläre mit Hilfe eines Lexikons folgende Begriffe!

Altarm, Nebenarm, Reptil, Amphibie, Artenvielfalt, Larve, Quartier, Spannweite, Tümpel, Kaviar, Orchidee

4. Versuche im Zusammenhang mit den Textinfos die Begriffe FAUNA und FLORA zu (er)klären! Recherchiere und schreib eine kurze Definition auf!

5. In NÖ gibt es zwei Nationalparkgebiete; wie heißt das zweite? Welche Kriterien machen einen Nationalpark aus?

6. Recherchiere auf folgender oder auf einer ähnlichen Seite!

https://de.wikipedia.org/wiki/Nationalpark_Thayatal#Flora

Schreibe (ähnlich wie vorhin über die Donauauen) auf einen Stichwortzettel typische Tier- und Pflanzenarten auf und berichte einem Mitschüler darüber!

7. Unter <http://www.naturparke-noe.at/> findest du Informationen über Niederösterreichs Naturparke. Von österreichweit 48 Naturparken liegen __ (?) in NÖ. Versuche die 4 Säulen als Basis der Naturparke zu finden!

Lösungen:

1. FA - RI - RI - RI - FA - RI - RI - FA 2: Thayatal 7: 23 Naturparke in NÖ / 4 Säulen: Schutz - Erholung - Bildung - Regionales